

Ortsbeirat Burglesum  
Hindenburgstraße 61  
28717 Bremen

---

Bürgerantrag

---

Sehr geehrte Damen und Herren.

nachdem ich von der Umgliederung des Finanzamtes Bremen-Nord Kenntnis erhalten habe, möchte ich sie bitten, sich dafür einzusetzen, dass dieses im bisherigen Umfang als Ansprechpartner für die Bürger in Bremen-Nord erhalten bleibt.

Nachdem bereits die Ortsämter in Bremen-Nord kräftig zu Ader gelassen wurden und das Bauamt Bremen-Nord zu einem Großteil verlagert wurde, soll nun das Finanzamt dran sein. Ich frage mich was die Politiker überhaupt noch von Bremen-Nord halten. Für die Bürger wird es immer umständlicher etwas zu erledigen, ohne nach Bremen Stadt zu fahren. Der Weg von Farge bis zum Haus des Reichs beträgt ca. 40 Km.

Ferner erscheint es mir noch unsinniger, Leute von Bremen-Nord (die zu einem Großteil hier wohnen) nach Bremen Stadt zu versetzen und dafür Leute die in Bremen-Stadt wohnen nach Bremen Nord zu versetzen.

**Wenn es Grüne Politik ist, unnütze Fahrten zu veranlassen, dann verstehe ich die Welt nicht mehr, denn ein Großteil der Leute wird mit dem PKW fahren und damit mit unnötigen Abgasen die Luft verschmutzen.**

Dies Ganze soll in einem Zeitalter geschehen, wo nicht die Leute reisen sollten, sondern die Akten. Es wird immerzu darüber geredet, dass man nahezu in jedem Winkel der Erde jede x-beliebige Arbeit erledigen kann. Man muss nicht am Firmenstandort sein. Nur bei der bremischen Finanzverwaltung soll das nicht gehen?

Hiermit möchte ich den Beirat bitten, sich für die Erhaltung des Finanzamts im bisherigen Umfang einzusetzen, damit die Bürger vor Ort ihre Steuersachen erledigen können.

Mit freundlichen Grüßen

PS: Gleichlautendes Schreiben habe ich an den Beirat Vegesack und Blumenthal z.K. geschickt.